



Pressemitteilung

16. Ausgabe der Sommets Musicaux de Gstaad vom 29. Januar bis 6. Februar 2016

Das Klavier im Rampenlicht

Die Pianistin Martha Argerich und die Kremerata Baltica eröffnen das Festival

Drei Konzertreihen an drei aussergewöhnlichen Orten

Gstaad: die Entdeckung junger Talente

Saanen: die Stars des Festivals

Rougemont: die »Coups de cœur« des künstlerischen Leiters

GSTAAD, 10. NOVEMBER 2015 – Die Sommets Musicaux de Gstaad geben das Programm ihrer sechzehnten Ausgabe bekannt. Vom 29. Januar bis 6. Februar kommen die Musikliebhaber in den Kirchen von Gstaad, Saanen und Rougemont zusammen. Getreu dem Ziel, das die Veranstaltung seit ihrer Gründung im Jahr 2001 verfolgt, ermöglichen die Sommets Musicaux de Gstaad während 9 Tagen eine Begegnung des Publikums mit herausragenden jungen Talenten genauso wie mit bedeutenden Virtuosen von internationalem Rang.

Ombretta Ravessoud, die Direktorin der Sommets Musicaux de Gstaad, ist besonders glücklich, Renaud Capuçon als neuen künstlerischen Leiter im treuen Festivalteam begrüssen zu dürfen.

Er ist der Nachfolger von Thierry Scherz, dem 2014 verstorbenen ehemaligen künstlerischen Leiter und Mitbegründer des Festivals.

Diese sechzehnte Festivalausgabe präsentiert das erste Programm von Renaud Capuçon. Er erklärt: »Es ist mir eine grosse Freude, im Team der Sommets Musicaux de Gstaad mitzuwirken! Ich möchte Thierry Scherz würdigen, dem ich mein erstes Konzert am Festival verdanke. Ich bin seinem Wunsch treu geblieben, jedes Jahr ein Instrument ins Rampenlicht zu stellen. 2016 wird es das Klavier sein.«

Die Kremerata Baltica und die legendäre Pianistin Martha Argerich werden das Festival am Freitag, 29. Januar in der Kirche Saanen eröffnen. Sie interpretieren das zweite Klavierkonzert von Beethoven.

Konzerte in der Kapelle Gstaad

Joseph Moog, Mentor der jungen Talente

Als Mentor tritt diesmal Joseph Moog auf, der das Festival gut kennt und 2006 selbst Preisträger der jungen Interpreten war. Mit den zahlreichen Auszeichnungen, die er im Laufe seiner Karriere erhielt, gehört er zu den bedeutenden Interpreten seiner Generation. Es wird ihm zweifellos gelingen, etwas von seiner Erfahrung, seiner Leidenschaft und seinem Talent an die jungen Musiker weiterzugeben. Am 1. Februar ist er in Rougemont in einem Recital zu hören.

Thierry Escaich, Composer in residence

Jeden Tag zwischen 16 bis 17 Uhr wird das Klavier in der Kapelle Gstaad im Rampenlicht stehen, mit Werken von Mozart, Ravel, Rachmaninov, Brahms, Chopin, Schubert, Jianzhong, Liszt, Scarlatti, Debussy, Scriabin, Balakirev, Beethoven, Bach, Tschaikowsky, Ligeti und Escaich. Die jungen Interpreten sind vertreten durch die Franzosen Guillaume Bellom, Rémi Geniet und Nathanaël Guoin, den Iren Kevin

Jansson, die Russinnen Nathalia Milstein und Olga Kirpicheva, die Chinesin Shizhe Shen und den Japaner Ryutaro Suzuki.

Mit Thierry Escaich hat Renaud Capuçon einen aussergewöhnlichen zeitgenössischen Künstler verpflichtet.

Der Komponist, Organist und Improvisator Thierry Escaich beginnt sein Musikstudium am Konservatorium von Rosny-sous-bois. Nachdem er 1991 beim Internationalen Wettbewerb von Strassburg den grossen Preis für Interpretation erhalten hat, wird er 1996 zum Titularorganisten der grossen Orgel der Pfarrkirche Saint-Étienne-du-Mont in Paris ernannt. 2013 wird er in die Académie des Beaux-Arts am Institut de France gewählt. Seit 1992 unterrichtet er Fugenkomposition und Improvisation am Pariser Conservatoire national supérieur de musique. Thierry Escaich führt eine internationale Karriere als Komponist, Konzertorganist und Improvisator und spielt in den grossen Musikzentren der ganzen Welt. Er wurde bei den »Victoires de la musique classique« drei Mal zum »Komponisten des Jahres« ernannt. Die Werke von Thierry Escaich werden von den jungen Künstlern jeden Nachmittag in der Kapelle Gstaad interpretiert.

Zwei renommierte Preise: Prix Thierry Scherz und Prix André Hoffmann

Der Prix Thierry Scherz zeichnet einen jungen Virtuosen aus und bietet ihm die Chance, für das Label Claves Records SA seine erste CD mit Orchester aufzunehmen.

Die CD der Harfenistin Anaïs Gaudemard, Preisträgerin der Festivalausgabe 2015, mit dem Orchester der Oper von Rouen Haute Normandie unter der Leitung von Léo Hussain – mit Werken von Nikolaï von Wilm, Alberto Ginastera, Einjuhani Rautavaara – ist ab November 2016 erhältlich und wird beim Konzert vom 6. Februar vorrangig den Mitgliedern des Fördervereins »Les amis des Sommets Musicaux« überreicht.

Der mit 5'000 Fr. dotierte Prix André Hoffmann wird die beste Interpretation eines Stücks von Thierry Escaich belohnen. Dank der Unterstützung der Stiftung ist das Festival ausserdem in der Lage, während der ganzen Festivaldauer von der Anwesenheit des Composers in residence zu profitieren.

Konzerte in der Kirche Saanen

Die Stars des Festivals

In der Kirche Saanen werden Werke von Weinberg, Mendelssohn, Boccherini, Rodrigo, Rossini, Rimsky-Korsakov, Beethoven, Chopin und Bach erklingen.

Die Kremerata Baltica und die Pianistin Martha Argerich werden das Festival am Freitag, 29. Januar in der Kirche Saanen eröffnen. Die Woche verspricht einem treuen Publikum verschiedene aussergewöhnliche Momente mit namhaften Interpreten. Zu den Ensembles, die den Musikliebhabern zweifellos ein Erlebnis der besonderen Art bescheren werden, gehören die Camerata Bern mit dem montenegrinischen Gitarristen Miloš Karadaglić (30. Januar). Am 5. Februar lädt Renaud Capuçon den brillanten jungen Violinisten Daniel Lozakovitj ein, an seiner Seite zu spielen. Sie werden vom Lucerne Festival Strings begleitet und interpretieren das Doppelkonzert von Bach, eine Hommage an den grossen Geiger Yehudi Menuhin, dessen Geburtstag sich 2016 zum hundertsten Mal jährt. Dieser Abend steht im Zeichen des Austauschs und der Übermittlung, die Renaud Capuçon besonders am Herzen liegen. Er erklärt: »Das Doppelkonzert ist ein wunderbares Werk, um einen jungen Künstler zu fördern.« Am Abschlusskonzert vom 6. Februar singt die begabte russische Sopranistin Olga Peretyatko, begleitet vom italienischen Pianisten Giulio Zappa.

Konzerte in der Kirche Rougemont

Die »Coups de cœur« des künstlerischen Leiters

In der romanischen Kirche von Rougemont werden die »Coups de cœur« des künstlerischen Leiters, Renaud Capuçon, zu hören sein: Der amerikanische Violinist Gil Shaham, interpretiert am Sonntag, 31. Februar in einem Recital Werke von Bach; der Pianist Joseph Moog wartet am 1. Februar mit Werken von Beethoven, Liszt, Debussy und Godowsky auf; am 2. Februar tritt der Cellist Mischa Maisky an der Seite seiner Tochter, der Pianistin Lily Maisky, auf; das Hagen Quartett spielt am 3. Februar Werke von Schubert und Schostakowitsch. Am 4. Februar schliesst das Trio mit dem Pianisten Michel Dalberto, der Violinistin Alexandra Conunova und dem Cellisten Kian Soltani die Reihe der Konzerte in Rougemont ab.

Ein echter winterlicher Treffpunkt für Musikliebhaber

Insgesamt 17 hoch stehende Konzerte werden vom 29. Januar bis zum 6. Februar 2016 das Publikum begeistern. Die Sommets Musicaux de Gstaad sind übrigens eines der wenigen Festivals in der Schweiz, deren Konzerte ausschliesslich in Kirchen stattfinden – zur Freude der Musikfreunde, die den ganz eigenen Zauber und die intimistische Atmosphäre dieser Veranstaltung zu schätzen wissen.

Die Sommets Musicaux de Gstaad, ein echter winterlicher Treffpunkt der Region und das erste Musikfestival des Jahres, organisieren im Anschluss an mehrere Konzerte ein Abendessen und ermöglichen dadurch die einmalige Begegnung zwischen einem musikbegeisterten Publikum und den Künstlern. Die Initiative steht

unter der Schirmherrschaft verschiedener engagierter Partner – Privatpersonen, Unternehmen oder Vereinigungen –, darunter Les Amis des Sommets Musicaux de Gstaad, Madame Vera Michalski-Hoffmann, Madame Aline Foriel-Destezet sowie Sotheby's, um nur einige zu nennen.

Programm, Tickets und Vorverkauf

www.sommets-musicaux.ch

Die Tickets sind ab dem 23. November 2015 erhältlich bei:

- Verkehrsbüro Gstaad: +41 33 748 81 82 ticketing@gstaad.ch
- Office du Tourisme Rougemont: +41 26 925 11 66 info@rougemont.ch
- www.ticketcorner.ch 0900 800 800
- an Ort und Stelle

Preis der Konzerte: zwischen CHF 25 und CHF 150, je nach Kategorie und Aufführungsort

Preis der Abendessen im Gstaad Palace: CHF 190

Preis der Abendessen im Café du Cerf in Rougemont oder im Hôtel de Rougemont, Restaurant le Roc: CHF 60

«Jugend»-Tarife (5-25 Jahre): 50 Prozent Ermässigung

«Einheimischen»-Tarife: 10 Prozent Ermässigung

Die Sommets Musicaux de Gstaad im Überblick

Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat sich das Festival Les Sommets Musicaux de Gstaad zu einem unumgänglichen winterlichen Treffpunkt entwickelt, der die Liebhaber klassischer Musik begeistert. Alljährlich kommen junge Talente, Künstler von internationalem Ruf und Musikfreunde aus der Schweiz und dem Ausland in dieser magischen Winterlandschaft zusammen, um die schönsten Stücke des klassischen Repertoires aufleben zu lassen.

Das Festival ist auf drei Pfeilern aufgebaut: drei Konzertreihen, verteilt auf drei aussergewöhnliche Orte. Am Nachmittag stehen in der Kapelle Gstaad jeweils ausgewählte junge Talente auf der Bühne, und am Abend werden die Kirchen von Rougemont und Saanen mit den Klängen namhafter Solisten und Orchestern von internationalem Rang erfüllt.

Der Förderverein «Les amis des Sommets Musicaux de Gstaad»

Schon nach der ersten Festivalausgabe von einer Gruppe von Musikliebhabern gegründet, ist der Förderverein Les amis des Sommets Musicaux de Gstaad unter dem Vorsitz von Denise Elfen inzwischen stetig gewachsen. Er unterstützt das Festival seit mehr als 13 Jahren und finanziert insbesondere eines der Konzerte in der Kirche Saanen. Dieses Jahr hat der Verein die grosse Freude, das Konzert vom 6. Februar zu ermöglichen.

Die vollständige Pressedokumentation mit Pressemitteilung, Künstlerbiographien, Programm der Veranstaltung, Bildmaterial in hoher Auflösung zu Künstlern und Konzertorten sowie das Logo der Sommets Musicaux de Gstaad und das Akkreditierungs-Formular können hier heruntergeladen werden: www.sommets-musicaux.ch.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Ihre Akkreditierung vor dem 20. Dezember 2015 vorzunehmen.

Medienkontakte:

Schweiz

Christine Urfer, pur pr, christine@pur-pr.com, +41 21 320 00 10, +41 78 619 05 00

Frankreich

Valérie Samuel, Opus 64, v.samuel@opus64.com, +33 140 26 77 94